



# GEMEINDEBLATT

von und für Reformierte Christen in und um Oldenburg

Nummer 12 vom 2. Juli 2023



**mit Musik**

[www.reformiert-in-oldenburg.de](http://www.reformiert-in-oldenburg.de)

## **Matthäus 7, 12 (Zürcher Bibel)**

*Die Goldene Regel:*

*Also: Wie immer ihr wollt, dass die Leute mit euch umgehen, so geht auch mit ihnen um! Denn darin besteht das Gesetz und die Propheten.*

# Grußwort

Liebe Leser:innen!

Wenn ich das Motto dieses Heftes mit der Jahreszeit kombiniere, bin ich in einem Schritt bei dem schönen Kirchenlied „*Geh aus mein Herz*“. Ich glaube, es gibt kaum jemanden, der dieses Lied nicht gerne singt, es drückt mit der wunderbaren Melodie und den schönen Bildern so treffend die Freude an Sommer aus, wenn alles grünt und blüht. In diesem Frühjahr war ich viel zwischen Oldenburg und Leer unterwegs und konnte vom Zug aus diesen Moment verfolgt, wo alles beginnt, langsam aus dem Winterschlaf zu erwachen und mit einem Mal – als ob der Wind sich dreht – ist der Frühling da und alles, Wiesen und Bäumen, ist von zartem Grün überhaucht. Dann blühen die Obstbäume, schließlich ist alles satt grün. Und nun ist der Sommer da mit der ganzen Farbenpracht, all den Früchten. Beerenzeit, das liebe ich besonders, es ist die Fülle!

Kombiniere ich den Dichter von „*Geh aus mein Herz*“, Paul Gerhardt, mit dem Monatspruch vom September, dann komme ich – wieder in einem Schritt – wo ganz anders hin. Der Monatsvers lautet (Mat. 5, 44-45): „*Liebet eure Feinde. Betet für die, die euch verfolgen! So werdet ihr zu Kindern eures Vaters im Himmel*“. In Paul Gerhardts Lebens-



Christine Oppermann, Reformierte in Oldenburg und Vikarin in Loga

zeit fällt der 30jährige Krieg. Er hat ihn nicht aus der Ferne erlebt, sondern war im Laufe der Zeit immer wieder mit dem Kriegsgeschehen konfrontiert, hat die Not erlebt, die der Krieg mit sich brachte und war mehrfach selbst direkt betroffen: Er hat durch kriegsbedingten Mangel viele nahe Menschen zur Unzeit verloren. Trotzdem war Paul Gerhardts Gottvertrauen unerschütterlich und er hat uns viele Lieder hinterlassen, die davon beredet Zeugnis ablegen. Wie geht so etwas? Wie verliert man entgegen allen Weltläufen nicht den Lebensmut? Und hat vielleicht sogar die Kraft, auch die Verfolger ins Gebet einzuschließen?!?

Schauen wir auf uns: Wie geht es uns zwischen Sommersonnen-Freuden und all den alarmierenden Nachrichten vom Krieg und Naturkatastrophen? Zwar spüren wir in Deutschland auch die Folgen der Klimakrise und des Angriffskriegs auf die Ukraine, aber noch sind wir im Vergleich mit anderen so wenig selbst betroffen von all den Katastrophen, dass jede Klage irgendwie unangemessen wirkt. Vor Kurzem habe ich von dem alten, lebensklugen Pfarrer Carl Osterwald einen kurzen Satz gehört, der mir in den Ohren klingelt: „*Reicher als wir jetzt sind, können wir nicht werden*“. Wir, d.h. wir als westliche Industrienation. Wenn wir kaum mehr haben können, was kommt dann als Nächstes – außer der Angst vor Verlust und Niedergang?

Der Vers aus dem Matthäusevangelium fordert uns zu etwas auf, das kontra-intuitiv ist: die Feinde lieben. Das könnte uns einen Weg weisen: Eine Haltung, die mit dem Gewohnten bricht, das Selbstverständliche in Frage stellt. Wenn wir also etwas von unserem Wohlstand und unserer Bequemlichkeit verlieren, könnten wir dafür etwas anderes gewinnen! Wenn wir z. B. die Angst vor dem Weniger loslassen, kann Raum fürs Teilen entstehen. Großzügig sein fühlt sich sowieso viel besser an als kleinmütig sein.

Ganz in diesem Sinne wünsche ich uns allen einen interessanten, experimentierfreudigen Sommer! Möge doch unser Herz ausgehen neue Freuden zu finden... !

*Mit herzlichem Gruß*

*Christine Oppermann (Vikarin in der Ev.-ref. Gemeinde in Leer-Loga)*



## Was war?

### Ein Frühlingsgruß

(tse)

Nichts ist so langweilig, wie die Nachricht von gestern? Ein Blick zurück kann aber immer auch den Blick nach Vorne klären. Wo wollen wir hin? Was wollen wir wiederholen? Was anders machen?



Am Gründonnerstag haben wir uns zum *Tischabendmahl* in der Kirche getroffen, zusammen gesungen, geredet, gegessen und auch ein wenig Wein getrunken; gebetet und es eindeutig in die Kategorie „nächstes Jahr wiederholen“ einsortiert.

Am 7. Mai (passend zu diesem Heft am Sonntag „Kantate“) hatten wir *Besuch der Kirchengemeinde Loga*. Wir haben zusammen Gottesdienst gefeiert, haben zusammen im Schirrmann's gegessen, gemeinsam das Horst-Janssen-Museum besichtigt und haben zusammen einige Winkel und spannende Stellen der Oldenburger Altstadt erklärt bekommen.

Kurz: Wir hatten einen angenehmen, anregenden Sonntag. Jede und jeder hat Neues kennengelernt und wir gemeinsam etwas mehr als Gruppe, als Gemeinde geformt. Wiederholung? Gerne! Wann? Wo?



## Ciabatta Brot

### Zutaten:

- 20 Gramm Hefe
- ½ Teelöffel Zucker
- 200 ml lauwarmes Wasser
- 325 g Weizenmehl
- 70 ml Olivenöl
- 1 Teelöffel Salz
- Gewürze nach Wunsch

### Zubereitung:

(*hrü*) Die Hefe in 100 ml lauwarmen Wasser auflösen.

In das gesiebte Weizenmehl eine Vertiefung drücken und die 100 ml Hefemischung hineingießen. Anschließend mit ein wenig von dem Mehl mit einer Gabel verrühren und alles ca. 20 Minuten ruhen lassen.

Dann unter Zugabe der restlichen 100 ml Wasser einen glatten Teig per Hand kneten. Den fertigen Teig etwas mit Mehl bestäuben und abgedeckt an einem warmen Ort 10 Minuten gehen lassen.

Nach diesen 10 Minuten Salz und Olivenöl (und wenn gewünscht, weitere mediterrane Gewürze, also Rosmarin, Oregano, Lavendel etc.) in den Teig kneten, abdecken und weitere 25 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen.

Den fertigen Teig nach dieser Zeit zu einem Laib formen oder mehrere kleine Laibe formen.

Nach Geschmack großkristallines Salz auf die Laibe streuen.

In einem auf 200 Grad vorgewärmten Backofen ca. 30 bis 35 Minuten backen. Die Backzeit variiert beim nicht Vorheizen des Backofens.

Traditionell zu Olivenöl und Rotwein an einem Sommertag genießen.

Wir wünschen gute Appetit!

## Sonnenblumen

### Ein Sommergruß

(tse) Das Foto entstand an einem heißen Juli-Tag, mitten in Frankreich. Im Hintergrund sieht man die Cevennen und vorne leuchten uns die Blumen, die ihre Blüten der Sonne entgegen recken. Die richtige Stimmung für Ciabatta, Lamm und Cidre.

Leider denke ich bei Sonnenblumen inzwischen nicht nur an Frankreich, sondern auch an die Ukraine. Möge auch deren Sonne wieder scheinen.



# Kirchenmusik – mal völlig anders

(hrü) Wie geht es Ihnen, wenn sie das Schlagwort „Kirchenmusik“ hören? Ich höre dann sofort eine Orgel. Die Orgeltöne schweben durch den Kirchenraum und dazu singe ich mit allen anderen ein Lied aus dem Gesangbuch.

Ebenfalls sehe ich dann immer die Einladung zum Konzert in die Kirche. Es wird zum Klavierkonzert oder Orgelkonzert mit Werken von Bach, Mozart, Vivaldi usw. eingeladen. Wir erinnern uns an jene unserer Konzerte, die wir gemeinsam mit den Oldenburger Lions-Clubs veranstaltet haben. Diese Form der Musik ist beliebt, passt in den Raum „Kirche“ und gibt einer Musik ein Forum, die sonst wenig öffentlichen Raum findet.

Aber ist das alles? Kann Kirche nicht mehr? Wir, das Projekt „Reformiert in Oldenburg“, die Ev.-luth. Kirchengemeinde Oldenburg, in Technik-Kooperation mit der EJO, der evangelischen Jugend Oldenburg, laden alle Interessierten zu einem ganz anderen Kirchenkonzert ein:

**Es wird am 6. Oktober ab 19:30 Uhr in der Garnisonkirche gerappt!**



Pastor Lukas Klette aus Hamburg Lokstedt wird uns biblische Texte mal völlig anders darbieten. Seien sie neugierig! Kommen sie zum Konzert für alle. Es gibt selbstverständlich keine Altersbeschränkung (egal ob 12 oder 92 Jahre alt, kommen sie). Also liebe Jugendliche bringt ruhig Eure Großeltern mit und Sie, liebe Großeltern bringen Sie Ihre Kinder und Enkel mit!

Lukas Klette veröffentlichte auf Youtube und Instagram unter dem Titel „Ueberflows“ Rap-Videos zu den Monatssprüchen. Ein Jahr lang jeden Monat eins. Gute Texte, klasse gefilmt, inszeniert und gut geschnitten.

## Reformierter Kirchenchor

### Ausblick oder spinnerter Wunsch?

(hrü) Toll wäre ein sich wöchentlich treffender Kirchenchor mit Chorleitung und Dirigent\*in. Realistisch ist dies nur sehr langfristig möglich, leider! Der/die Dirigent\*in müsste bezahlt werden, ein Raum müsste gefunden werden und, ach da sind leider viele Hindernisse!

Als Ausweg bietet sich ein „Spontanchor“ an, der sich einmal im Monat trifft oder nach Bedarf. Sein Liedgut sollte vielfältig und alle Musikrichtungen umfassen. Jeder sangesfreudige (egal welcher Stimmlage, also auch „Brummbass“) Mensch darf und sollte teilnehmen. Die Organisation und die Treffen sowie die Liedgutauswahl werden gemeinsam beschlossen, auch das Dirigieren wird so organisiert. Sollte jemand ein Musikinstrument spielen (egal wie, egal was ) könnte er/sie den Spontanchor begleiten. Gedacht ist hier an Klavier, Keyboard, Gitarre usw. Im Februar 2023 gab es einen Gottesdienst mit Djembebegleitung. Wie schön wäre es doch gewesen dazu auch Gesang anzubieten, so z.B. das „Unser Vater“ auf Suaheli. Wer es hören möchte: [www.youtube.com/watch?v=z5n-yE4hsgM](https://www.youtube.com/watch?v=z5n-yE4hsgM).

Wie denken sie darüber? Wäre dies nicht ein gutes Projekt für den Herbst/Winter 2023. Lassen sie uns ihre Meinung wissen!

## Der Heidelberger Katechismus – eine Einführung

### Gastbeitrag von Pastor Paul Kluge

Lesungen aus dem Heidelberger Katechismus (HK) als Bestandteil reformierter Gottesdienste sind weit verbreitet. Diesen Brauch hat vor etwa zehn Jahren ein damaliges Mitglied unseres Presbyteriums wiederentdeckt und seine Wiederbelebung angeregt. Seitdem hört die Gottesdienstgemeinde jeweils zu Beginn ein oder zwei Fragen und Antworten aus „dem Heidelberger“ ausgehend von einer vom Reformierten Bund vorgeschlagene Verteilung der Fragen und Antworten auf die Sonntage im Kirchenjahr.

Diese Lesungen erinnern daran, dass in früheren Zeiten zwei Sonntagsgottesdienste üblich waren: Einer zu einem Bibeltext und einer zu einem Abschnitt des Heidelberger, der dafür in 52 Sonntage eingeteilt ist. In vielen reformierten Kirchen ist dieses bis heute gängige Praxis.

Katechismusgottesdienste sind bei uns schon lange nicht mehr üblich – wer käme schon zwei mal am Sonntag zur Kirche? Allerdings haben wir mit rund zehn Prozent der Gemeindeglieder einen weit überdurchschnittlichen Gottesdienstbesuch. Wer zum Gottesdienst kommt, braucht also keine leeren Bänke zu befürchten.



**In den nächsten Ausgaben unseres Gemeindeblattes führen wir ein wenig in den Heidelberger Katechismus ein.** Denen, die im Konfirmandenunterricht Katechismusfragen und -antworten gelernt haben, wird manches bekannt sein, und wenn die Lernerei oft auch eine Quälerei war, ist der eine oder andere Satz doch zu einem Begleiter durchs Leben geworden.

Allerdings: Seit die erste Ausgabe 1563 erschien, hat sich vieles geändert – von Sprache und Ausdrucksweise bis hin zu Lebensfragen. Daran ändert zwar die 1997 sprachlich überarbeitete Version ein wenig, trotzdem wirkt manches heute veraltet, anderes schwer verständlich. Manche Begriffe, die der HK gebraucht, setzen wir heute in Anführungszeichen und lesen sie als Metaphern, als Ausdrücke, die für ein bestimmtes Verhalten, ein bestimmtes Phänomen stehen. Dokumente aus alten Zeiten sind sprachlich wie inhaltlich nur aus dieser Zeit zu verstehen; und der HK stammt noch aus der Reformationszeit.

Geblichen ist, dass der Heidelberger deutlich macht: Der Glaube hilft nicht nur, das Leben zu meistern – vielmehr befreit er zum Leben. Denn er nimmt die Angst vor dem Tod (nicht die Angst vor qualvollem Sterben).



## **Ökumenisches Forum Bibel Oldenburg 2023**

**„Matthäus liest Markus – und erzählt dann das Gleiche anders.“**

Zeit: Freitag, 27. Okt., 16 – 20 Uhr  
und Samstag, 28. Okt., 10 – 18 Uhr

Mit Dr. Andreas Bedenbender (Uni Dortmund) haben wir vergangenes Jahr Texte aus dem Markusevangelium diskutiert. Dieses Jahr lesen wir Matthäus, der mit seinem Evangelium ein „Schreibgespräch“ mit Markus führt. Da wollen wir zuhören und mitreden. Neueinsteiger:innen sind herzlich willkommen!

Leitung: Brigitte Gläser, Pastorin i.R.  
Ort: Ev.-methodistische Kirche  
Friedenskirche, Ofener Str. 1  
Kosten: 18 €

Bei Interesse bitte an Christine Oppermann wenden: 0151-74366580

# Termine

- 3. Juli:** **Forum Bibel**  
Beginn: 17:45 Uhr im Gemeinderaum der Friedenskirche, Ofener Str. 1, Leitung: Pastorin i.R. Brigitte Gläser
- 16. Juli:** **Gemeinde-Frühstück**  
Beginn: 10 Uhr in Friedrichsfehn. Bei gutem Wetter Anreise mit dem Fahrrad möglich. Anmeldungen an: [fruehstueeck@reformiert-in-oldenburg.de](mailto:fruehstueeck@reformiert-in-oldenburg.de)
- 6. August:** **Gottesdienst**  
Beginn: 10:00 Uhr in der Garnisonkirche, Peterstr.
- 7. August:** **Forum Bibel**  
Beginn: 17:45 Uhr im Gemeinderaum der Friedenskirche, Ofener Str. 1, Leitung: Pastorin i.R. Brigitte Gläser
- 23. August:** **Mitgliederversammlung „Reformiert in Stadt und Land Oldenburg e.V.“**  
Beginn: 17:30 Uhr in der Garnisonkirche, Peterstr.
- 23. August:** **Gesprächsabend „Reformiert in Oldenburg“**  
Beginn: 19:00 Uhr in der Garnisonkirche, Peterstr.  
Gesprächsleitung: Präses Ingo Brookmann, Loga
- 3. September:** **Gottesdienst**  
Beginn: 10:00 Uhr in der Garnisonkirche, Peterstr.
- 4. September:** **Forum Bibel**  
Beginn: 17:45 Uhr im Gemeinderaum der Friedenskirche, Ofener Str. 1, Leitung: Pastorin i.R. Brigitte Gläser
- 30. September:** **Erntedank-Gottesdienst**  
Beginn: **17:00 Uhr** in der Garnisonkirche, Peterstr.  
es predigt Präses Ingo Brookmann, Loga  
mit Ordination Magda Boomgaarden-Kirchhübel  
*Kollekte zugunsten „Brot für die Welt“*

- 2. Oktober: Forum Bibel**  
Beginn: 17:45 Uhr im Gemeinderaum der Friedenskirche, Ofener Str. 1, Leitung: Pastorin i.R. Brigitte Gläser
- 6. Oktober: Rap-Konzert mit Pastor Lukas Klette, HH-Lokstedt**  
Beginn: 19:30 Uhr in der Garnisonkirche
- 27. Oktober und 28. Oktober: Ökumenisches Forum Bibel 2023**  
„Matthäus liest Markus – und erzählt dann das Gleiche anders“ mit Dr. Andreas Bedenbender
- 5. November: Gottesdienst**  
Beginn: 10:00 Uhr in der Garnisonkirche, Peterstr. es predigt Pastor i.R. Jürgen Sporré
- 6. November: Forum Bibel**  
Beginn: 17:45 Uhr im Gemeinderaum der Friedenskirche, Ofener Str. 1, Leitung: Pastorin i.R. Brigitte Gläser

## Spendenquittung

Die Sammlungen in den Gottesdiensten und Veranstaltungen der vergangenen Monate:

**2. April:** Kollekte zugunsten „Jugendarbeit in unserer Kirche“:  
90,51 €

**9. April:** Kollekte zugunsten „*Hoffnung für Osteuropa*“: 91,41 €

**7. Mai:** Kollekte zugunsten des „*Schulen in Afghanistan e.V.*“:  
205,70 €

**28. Mai:** Kollekte zugunsten der „*Kirchen helfen Kirchen*“: 75,50 €

**4. Juni:** Kollekte zugunsten der *Norddeutschen Mission*: 57,00 €

**Klingelbeutel** zugunsten der Gemeindearbeit in Oldenburg: Zusammen: 385,36 €.

*Allen Spender\*innen ein ganz herzliches Dankeschön!*

**Spendenkonto:**

***Reformiert in Stadt und Land Oldenburg e.V.***

***IBAN DE25 2806 1822 0067 1029 00***

Selbstverständlich können wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen.

# Kontakte

## **Ansprechpartner „Reformiert in Oldenburg e.V.“ und Termine:**

Thomas Severiens

Tel.: 0441 - 7 77 99 88

E-Mail: [thomas@severiens.de](mailto:thomas@severiens.de)

## **Ansprechpartner der Ev. - ref. Kirche:**

Präses Ingo Brookmann, Am Schlosspark 18, 26789 Leer

Tel.: 0491 - 7 12 33

E-Mail: [ingo.brookmann@reformiert.de](mailto:ingo.brookmann@reformiert.de)

## **Kirchenbüro der luth. Kirchengemeinde Oldenburg:**

Kirchhofstr. 6

Tel. 0441 - 3 90 11 80

E-Mail: [kirchenbuero-kirchhofstr.oldenburg@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero-kirchhofstr.oldenburg@kirche-oldenburg.de)

## **Besuchsdienst:**

Fenni Lambers

Tel. 0441 - 88 35 16

## **Organist:**

Wilfried Urbschat

Tel.: 04221 - 6 89 43 73

E-Mail: [urbschatwilfried@gmail.com](mailto:urbschatwilfried@gmail.com)

## **Küsterin:**

Magdalena Paturaj

Tel.: 0170 - 8 22 53 11

E-Mail: [paturaj2@yahoo.de](mailto:paturaj2@yahoo.de)

## **Lektorendienst:**

Elisabeth Adler, Käte Busch, Fenni Lambers, Spyros Pourtsas und Arno Weber

# Impressum

## **Redaktion und Texte:**

Thomas Severiens (tse, ORCID 0000-0001-6303-5073), Holger Robbe (hro), Herbert Rüst (hrü).

**Herausgeber:** Reformiert in Stadt und Land Oldenburg e.V., c/o Thomas Severiens, Krögerskamp 46, 26133 Oldenburg, eingetragen beim Amtsgericht Oldenburg unter Nummer 202332. Gemäß Bescheid des Finanzamtes Oldenburg vom 10.1.2023 von der Körperschaftssteuer befreit.

**Bildrechte:** Christine Oppermann (3), Herbert Rüst (5), Lukas Klette (7), Thomas Severiens (alle anderen).

Unverlangt zugesandte Manuskripte werden nicht zurückgesendet. Wir behalten uns die Kürzung von Texten vor, sowie Leserbriefe und Manuskripte nicht zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Sie erreichen die Redaktion des Gemeindeblatts unter

[redaktion@reformiert-in-oldenburg.de](mailto:redaktion@reformiert-in-oldenburg.de)

Sie haben Lust, mitzumachen? Herzlich Willkommen!

*Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.*



# Reformiert in Stadt und Land Oldenburg e.V.

## Antrag auf Mitgliedschaft

Formular bitte zurück an:

Reformiert in Stadt und Land Oldenburg e.V.  
c/o Thomas Severiens  
Krögerskamp 46  
**26133 Oldenburg**

Hiermit beantrage ich / beantragen wir die Aufnahme als Mitglied in den Verein „Reformiert in Stadt und Land Oldenburg e.V.“

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zum

und machen folgende Angaben:

Ich bin Kirchenglied der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg

Ich bin reformierten Bekenntnisstandes

Vorname:

Name:

Firma / Institution (wenn zutreffend):

Straße, Nr.:

Adresszusatz:

PLZ Ort:

Telefon (freiwillig):

E-Mail (erbeten, wenn vorhanden):

Ich willige in die Speicherung meiner Daten zum Zweck der Abwicklung der üblichen Vereinsangelegenheiten ein. Ich kann jederzeit der Speicherung widersprechen, was dann zum Ende der Mitgliedschaft führt.

Mir sind die Regelungen der Satzung (siehe [oldenburg.reformiert.de](http://oldenburg.reformiert.de)) bekannt.

Mir ist bekannt, dass der Mitgliedsbeitrag durch die Mitgliederversammlung geändert werden kann.

Datum:

Unterschrift:



# Bewahrt unsere Erde

**Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.  
(1. Mose 1,31)**

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

## **Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.**

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023!

### **Helfen Sie helfen.**

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

Online finden Sie uns unter

**[www.reformiert-in-oldenburg.de](http://www.reformiert-in-oldenburg.de)**

und unter

**[www.facebook.com/Reformiert.Oldenburg](https://www.facebook.com/Reformiert.Oldenburg)**